

## Projektzielvereinbarung sinapsis II

### Zielsetzungen der beiden Schulen

- 1.1 Mit dem Projekt sinapsis II schaffen die Berufsschule Rüti und die Kantonsschule Zürcher Oberland die organisatorischen und technischen Voraussetzungen, die es den Lehrpersonen ermöglichen, die von ihnen selbst erstellten und die von externen Quellen dazugekauften Unterrichtsmaterialien ortsunabhängig zu speichern, zu beschreiben, aufzufinden und über das Intranet auszutauschen.
- 1.2 Die Projektmitarbeitenden der Kantonsschule Zürcher Oberland wollen eine wichtige technisch-organisatorische Dienstleistung für eine nachhaltige Verbesserung der Unterrichtsqualität evaluieren und bereitstellen. Diese anspruchsvolle Zielsetzung fusst auf der Überzeugung, dass Lehrpersonen durch die Schaffung von zeitgemässen Einrichtungen der elektronischen Erfassung, Verwaltung und Archivierung von Unterrichtsmaterialien dazu angeregt werden, ihr Wissen und Können der gesamten Lehrerschaft ihrer Schule zur Verfügung zu stellen – im Sinne von „Good Practice“. Das Projekt soll so gestaltet sein, dass diejenigen, die gelungene Unterrichtseinheiten auch anderen zur Verfügung stellen und damit eine Dienstleistung für das Kollegium erbringen, dafür Gegenleistung und Anerkennung erhalten.
- 1.3 Ein weiteres Ziel des Projektes ist, bei den Lehrpersonen die Erfahrung zu verankern, dass sich der Mehraufwand durch den Mehrwert der inner- und überfachlichen Kooperation im Kollegium und durch die Effizienzsteigerung infolge der freien Verfügbarkeit von Good-Practice-Unterrichtseinheiten mittel- und langfristig lohnt. (Siehe „Teilprojekt persönliche Erfahrung“)
- 1.4 Das Projekt soll Wege zur Verknüpfung des beschriebenen Good-Practice-Vorgehens mit den in den letzten drei Jahren an der KZO eingeführten Möglichkeiten des Individual-Feedbacks im Rahmen der Vorgaben des MBA auf dem Gebiet der Qualitätsentwicklung eröffnen. Die Entwicklung gemeinsamer Unterrichtsprojekte mit dem Fokus „Wissensmanagement“ ist eine der an der KZO angebotenen Möglichkeiten, die periodische Verpflichtung zum Individualfeedback im Rahmen des Kollegiums zu erfüllen; Sinapsis II schafft für solche Projekte eine wichtige technisch-organisatorische Plattform.
- 1.5 Die KZO erprobt mit mehreren, weiter unten beschriebenen Teilprojekten, wie die organisatorischen und technischen Abläufe angelegt werden müssen, unter welchen Bedingungen sich der Austausch von Unterrichtsmaterialien optimal entwickelt, wie beschlagwortet werden soll und welches die entscheidenden Kriterien für die Digitalisierung sind.

- 1.6 Die an der Kantonsschule Zürcher Oberland gewonnenen Erkenntnisse bezüglich Organisation der Datenbank, Umgang mit der Software, technischer Implikationen, Anbindung an das schulinterne Qualitätsentwicklung und Akzeptanz im Kollegium werden in geeigneter Form festgehalten und allen Schulen der Sekundarstufe II über [sinapsis.ch](http://sinapsis.ch) zur Verfügung gestellt.
- 1.7 Die Gesamtprojektleitung (Vertreter des MBA) erbringen die folgenden Leistungen: Unterstützung mit Beratung und Know-how, Finanzierung des Projekts, Organisation von Gedankenaustausch und Sitzungen, Verfassen von Berichten und Öffentlichkeitsarbeit gegenüber den Schulen.

## deliverables (Leistungen, die zu erbringen sind)

### Zu übergeordnetem Ziel 1

- 2.1 Die Projektteams haben sich je auf das im Februar ausgewählte Basismodell, respektive Aufbaumodell der Repository-Software geeinigt und verwenden über das ganze Projekt diese Software. Falls der Verlauf des Projekts es nötig macht, die Software zu wechseln, geschieht dies aufgrund eines gemeinsamen Entscheids der Schulprojektleitungen und der Gesamtprojektleitung.  
Kriterium der Zielerreichung: Die Projektteams haben mit den beiden Software-Lösungen die nachfolgenden Ziele erreicht.
- 2.2 Das Projektteam der Berufsschule Rüti bringt das Basismodell und die KZO das Aufbaumodell auf den Stand, dass am Projekt-Ende die organisatorischen und technischen Abläufe so gelöst sind, dass die im Projekt einbezogenen Lehrpersonen, respektive Fachkreise erstens ihre Unterrichtsmaterialien auf der internen Datenbank speichern (Upload), zweitens die Dateien mit Metadaten beschreiben, drittens fremde Unterrichtsmaterialien auffinden und herunterladen (Download) und viertens diese Unterrichtsmaterialien im Unterricht einsetzen. Die Nutzung dieser Funktionen werden monatlich schulintern publiziert.  
Kriterium: Das Ziel ist erreicht, wenn während der Projektlaufzeit eine messbare Zunahme im Austausch von Unterrichtsmaterialien stattfindet. Die Zahlen dürfen pro Fachkreis definiert werden, sollen aber ab Februar 2007 den folgenden Rahmen nicht unterschreiten: ein Viertel der Lehrpersonen der beteiligten Fachkreise nimmt einmal pro Monat mindestens eine dieser vier Tätigkeiten vor.
- 2.3 Die organisatorischen und technischen Abläufe sind so nachhaltig angelegt, dass sie nach Abschluss des Projektes weiterhin ohne Mithilfe des MBA funktionieren, d. h. sie sind in der Schule etabliert.  
Kriterium: Das Ziel ist erreicht, wenn innerhalb der zwei Jahre nach Abschluss des Projekts die Anzahl der mitarbeitenden Lehrpersonen der beteiligten Fachkreise auf die Hälfte gesteigert werden kann; zudem soll zu diesem Zeitpunkt mind. ein weiterer Fachkreis ins Projekt eingebunden sein.
- 2.4 Die beiden Projektteams haben die im Februar 06 ausgewählte Software (Basismodell und Aufbaumodell) ausgetestet, die notwendigen Software-Anpassungen der Projektleitung gemeldet und mit der Projektleitung eine Einigung gefunden, welche Anpassungen unabdingbar sind, damit die beiden Modelle für eine Vielzahl von Schulen einsatzfähig sind.  
Kriterium: Die funktionalen Anpassungen sind bei Projektende vorgenommen und ausgetestet, und die Software als Ganze wird von der Lehrerschaft akzeptiert.

### **Teilprojekt Organisation**

- 2.5.a Das Projektteam der KZO arbeitet eine Organisationsstruktur für die Betreuung und Wartung der digitalisierten Materialien aus.  
Kriterien: Das Projektteam liefert einen Bericht ab, in dem es erklärt, was die Eigenheiten sowie die Vor- und Nachteile der gewählten Organisationsstruktur für die Schule sind.
- 2.5.b Mindestens ein Fachkreis legt den Schwerpunkt auf die Schaffung von vorbildlichen internen Organisationsstrukturen. Die Zuständigkeiten sind dort definiert und der Ablauf von Up- und Download, Rubrikenbildung, Endkontrolle etc. ist modellhaft. Der Fachkreis klärt die Frage, wie man erreichen kann, dass jeweils die aktuellsten Fassungen in der Datenbank abgelegt werden, und wie verschiedene Varianten des gleichen Themas/Unterrichtseinheit übersichtlich abgelegt werden können.  
Kriterien: Der ausgewählte Fachkreis liefert einen Bericht ab, in dem er erklärt, was die Qualität seiner Organisationsstruktur ausmacht, was ihr förderlich und was hinderlich ist. Er bietet eine Lösung, wie die Dokumente aktuell gehalten und die Metadaten entsprechend angepasst werden können.

### **Teilprojekt Beschlagwortung**

- 2.6 Die Mediothekarinnen evaluieren mit einzelnen der beteiligten Fachkreise den Einsatz eines einheitlichen Schlagwortkatalogs, legen Forms Schlagwörter fest und überprüfen die Praxistauglichkeit der Lösung.  
Kriterium: Die verwendeten Schlagwörter und die zugehörigen Abläufe sind für die ausgewählten Fachgebiete auch in andern Schulen einsetzbar, also im Schulkontext allgemeingültig.

### **Teilprojekt Digitalisierung und Datenbankbestückung**

- 2.7 Mindestens ein Fachkreis legt den Schwerpunkt auf das Digitalisieren von analogen Daten. Er evaluiert einen Diascanner und entwickelt Techniken von Massenupload (inkl. dem Vergeben von Metadaten). Er bestückt die Datenbank während des Projektes soweit, dass seine Materialsammlung als Modell gezeigt werden kann.  
Kriterium: Die Alltagstauglichkeit von verschiedenen Digitalisierungstechniken und die Praktikabilität der Bestückung der Datenbank mit grossen Datenmengen sind evaluiert und beschrieben.

### **Teilprojekt Schuladministration**

- 2.8 Die Schuladministration der KZO evaluiert Möglichkeiten, die Erfassung, Verwaltung und Archivierung des grossen Bestandes administrativer schulinterner Dokumente (Formulare, Weisungen, Reglemente etc.) im Rahmen des Projektes Sinapsis elektronisch zu ordnen, abzulegen und zu archivieren. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Differenzierung des Zugangs sowie den Problemen der Versionierung und der Archivierung der Dokumente gewidmet.  
Es wird evaluiert, ob eine Dokumentenverwaltung im Rahmen der technischen Möglichkeiten von Sinapsis einer alternativen Lösung via CMS/Webserver vorzuziehen ist.  
Kriterium: Die 20 wichtigsten Dokumente der „Grundinformation“ der KZO sind im Intranet der KZO verfügbar gemacht; die Verantwortlichkeiten und der Zugang sind geregelt; eine Beurteilung der beiden Möglichkeiten liegt in Form eines kleinen schriftlichen Berichtes vor.

## Zu übergeordnetem Ziel 2

### Teilprojekt Unterrichtsqualität

- 2.9 Mind. ein Fachkreis der KZO beschreibt mit einem selbst erstellten Raster beobachtbarer Kriterien, in welchen Arbeitsbereichen die Unterstützung durch Sinapsis II objektiv beobachtbare Arbeitserleichterungen bringt, die sich in einer Verbesserung der Unterrichtsqualität auswirken.

Kriterium: Es ist ein Vergleichsraster erstellt worden; die Resultate wurden in geeigneter Form in einem kleinen Bericht festgehalten.

## Zu übergeordnetem Ziel 3

### Teilprojekt subjektive Erfahrungen

- 2.10 Mind. ein Fachkreis der KZO legt den Schwerpunkt auf die Beurteilung subjektiver Erfahrungen der folgenden Art: Wer erfährt wie, wer was hochgeladen hat? Reicht mir die soziale Anerkennung für den Mehraufwand oder bräuchte ich eine pekuniäre Anerkennung, um mich zu motivieren? Erleichtert eine reich bestückte Datenbank den Unterricht für mich? Bringt mir der vermehrte Austausch unter Kolleginnen und Kollegen mehr Freude im Berufsalltag? Verändern die neuen technischen Austauschmöglichkeiten den sozialen Umgang im Fachkreis?

Kriterium: Die Erfahrungen wurden in geeigneter Weise erhoben und schriftlich niedergelegt.

## Zu übergeordnetem Ziel 4

- 2.11 Die Projektleitung der KZO schafft in Zusammenarbeit mit der Gesamtprojektleitung geeignete Informationsgefässe, in denen die Erfahrungen der KZO in mündlicher und schriftlicher Form an die interessierten Mittel- und Berufsschulen des Kantons Zürich in einer oder zwei Veranstaltungen weitergegeben werden (nach Nachfrage).  
Kriterium: Es finden eine bis zwei schulöffentliche Veranstaltungen statt. Das Beraten und Coachen der interessierten Schulen ist nicht Gegenstand dieses Projektes.

### Teilprojekt Technik

- 2.12 Das IT-Team der KZO sucht in Zusammenarbeit mit der EB Zürich nach geeigneten Lösungen für die Implementierung und Wartung der benötigten Soft- und Hardware.

Kriterium: Der Lösungsansatz ist dokumentiert und kann auf andere Schulen mit ähnlicher Infrastruktur übertragen werden.

## Rahmenbedingung

Das Schulteam KZO erhält für die ganze Projektzeit vom Februar 2006 bis Juli 2007 total zwölf Semesterlektionen, die BS Rüti erhält deren zwei.

Die Zuteilung der Lektionen zu den Projektmitarbeitenden ist Sache der Schulleitung.

Für Hardware stehen der KZO Fr. 12'000.– zur Verfügung, der BS Rüti nichts, da das Basismodell, das die BS Rüti ausarbeitet, an die Bedingung geknüpft ist, dass es von jeder Schule ohne Unterstützung des MBA verwendet werden kann.

## Ort, Datum

## Unterschriften

Matthias Eberhart  
Michel Piquet  
Martin Ludwig

Dieter Schindler  
Lucius Hartmann  
Silvia Meyer-Denzler